ApK Bayern

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.

Die Arbeit des Landesverbandes Bayern
der Angehörigen psychisch erkrankter Menschne e.V.

JAHRESBERICHT 2021

WIR HELFEN EINANDER. WIR BEWIRKEN ETWAS. WIR INFORMIEREN.

(c) 2022 Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e.V.
Pappenheimstraße 7
80335 München
Telefon: 089/51086325
Fax: 089/51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de
Website: www.lapk-bayern.de

Redaktion: Alexandra Chuonyo, Cordula Falk
Bilder: freepik.de, unsplash.com

Alle Texte sind bewusst nicht gegendert. Die männliche Form wurde gewählt, um einen optimalen Lesefluss zu gewährleisten. Es ist nicht die Absicht des Herausgebers, einzelne Personen direkt anzusprechen oder andere auszuschließen.

@apkbayern wirsindangehoerige

Inhaltsverzeichnis

Das Jahr 2021	4
Unterstützung der Ehrenamtlichen der Angehörigen-Selbsthilfe	5
Leistungen für Mitglieder	6
Angebote für alle Angehörigen	7
Öffentlichkeitsarbeit	9
Politische Arbeit	11
Kooperation mit anderen Verbänden	11
Sitzungen und Versammlungen	12
Finanzierung	12
Dank und Ausblick	13
Vorstand und Geschäftsstelle ApK Bayern	14
Mitglied werden	15

Das Jahr 2021 – Ein weiteres Jahr der Angehörigen-Selbsthilfe unter dem Einfluss der Corona-Pandemie

Was unsere Arbeit 2020 plötzlich überrollte, wurde auch 2021 zur Herausforderung: Selbsthilfearbeit in pandemischer Zeit. Viele interne und externe Prozesse waren zwar bereits auf Online-Formate umgestellt worden und dennoch blieb immer die Hoffnung, dass der für die Selbsthilfe besonders bedeutende persönliche Austausch wieder intensiver gepflegt werden könnte. Dafür gab es aber nur einen schmalen Korridor in den Sommermonaten und so begleiteten uns die Planungsunsicherheiten und die Infektionsschutzverordnungen das ganze Jahr.

Wir nutzten aber auch die Gelegenheit und haben mit einem erstmaligen Angebot an Online-Seminaren und Online-Selbsthilfegruppen neue Möglichkeiten der Selbsthilfe geschaffen, die sich sehr bewährt haben und deshalb zukünftig in unser Standardangebot aufgenommen werden. So bewahrheitet sich: Eine Krise kann auch eine Chance für positive Veränderung sein.

So haben wir im Rahmen der Mitgliederversammlung im November 2021 erfreulicherweise die neue Satzung verabschieden können, mit der auch die Änderung unseres Verbandsnamens hin zu „Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V." (ApK Bayern e. V.) einherging.

Allerdings gab es auch negative Entwicklungen, die zwar nicht nur in direktem Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen, die uns als Dachverband der bayerischen Angehörigen-Selbsthilfe aber mit etwas Sorgen in die Zukunft blicken lassen. Im Jahr 2021 kam es zur Auflösung der drei regionalen ApK Ortsvereine Bayreuth, Hochfranken und Kempten. Mit diesen Vereinen haben wir zugleich eine beachtliche Zahl an Mitgliedern und wichtige Ansprechpartner für Angehörige in den jeweiligen Regionen verloren. Lücken, deren Füllung eine Aufgabe für die nächsten Jahre sein wird, denn Selbsthilfe kann nicht nur zentral über einen Landesverband oder über Online-Angebote stattfinden, sondern basiert auf persönlichen Begegnungen vor Ort und auf ehrenamtlichen Einsatz in Planungsgremien auf regionaler Ebene. Die Gründe für Vereinsauflösungen sind gesellschaftlicher Natur und betreffen nicht nur die Angehörigen-Selbsthilfe, sondern viele Bereiche der Ehrenamtlichkeit. Dieser Herausforderung müssen wir uns als Landesverband stellen und zukunftsfähige Modelle der Verbandsstruktur entwickeln.

Neben der Aufrechterhaltung der gewohnten Angebote für Angehörige psychisch erkrankter Menschen und der Unterstützung und Vernetzung der Angehörigen-Selbsthilfe in Bayern lagen unsere Schwerpunkte im Jahr 2021 insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit und in der politischen Arbeit. Im Bereich der politischen Arbeit startete mit dem vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege initiierten Projekt zur Neufassung der Grundsätze zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen eine große Aufgabe und Chance. Über die Beteiligung an der Lenkungsgruppe und verschiedenen Arbeitsgruppen bereits von der ersten Stunde an, kann die Angehörigenperspektive eingebracht und es können damit wichtige Aspekte zur Verbesserung der Lebenssituation von psychisch erkrankten Menschen und ihren Angehörigen vorgebracht werden. Der Erarbeitungsprozess wird erst im Jahr 2023 abgeschlossen sein.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit führten wir 2021 Novitäten wie z. B. einen eigenen Newsletter

und ein Online-Seminarprogramm ein und unterzogen unser Mitgliedermagazin „unbeirrbar" einem Relaunch. Daneben konzentrierten wir uns darauf, die ApK Bayern-Mitgliedsvereine und -Selbsthilfegruppen auch digital an die Website des Landesverbandes anzugliedern.

Im Zuge von Corona ging die Öffentlichkeitsarbeit Hand in Hand mit der zunehmenden Thematisierung von psychischer Gesundheit in den Medien. Dem Ziel der Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen kommen wir damit ein bisschen näher. Je weniger Stigma und je mehr öffentliches Interesse, umso mehr Mut haben auch Angehörige von psychisch erkrankten Menschen, ihre Belastung wahrzunehmen und ihren Hilfebedarf anzuerkennen. Bei uns schlug sich dies in einem deutlichen Anstieg von Besuchen auf unserer Homepage, Bestellung von Ratgeberbroschüren und Beratungsanfragen nieder. Damit gerieten wir an unsere Kapazitätsgrenzen und die Dringlichkeit für die Erweiterung des Teams aus ehrenamtlichen Beraterinnen wurde uns deutlich vor Augen geführt. Dank der Teilnahme an einer vom BApK angebotenen Schulung konnte dieses Team zum Ende des Jahres 2021 um vier Beraterinnen erweitert werden.

Unterstützung der Ehrenamtlichen in der Angehörigen-Selbsthilfe

Alle Angebote der Angehörigen-Selbsthilfe auf regionaler Ebene werden von Menschen getragen, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie bringen ihre persönlichen Erfahrungen als Angehörige ein, um anderen Angehörigen Wege zur Selbsthilfe aufzuzeigen. Dies geschieht sowohl über Selbsthilfegruppen in persönlicher und digitaler Form als auch über Einzelgespräche zwischen Angehörigen im Sinne von peer-to-peer Beratung. Eine Hauptaufgabe des Landesverbandes ist die Unterstützung der in der regionalen Selbsthilfe aktiv ehrenamtlich Tätigen. Diese Unterstützung erfolgt über verschiedene Wege.

Information und Beratung
Die Moderatoren von Selbsthilfegruppen, die Vorsitzenden von Vereinen, die Telefonberater und die in Besuchskommissionen, in Maßregelvollzugsbeiräten oder in der unabhängig psychiatrischen Beschwerdestellen tätigen Angehörigen erhalten über die Geschäftsstelle des ApK Bayern regelmäßig Informationen zu Veranstaltungen, Neuigkeiten zu rechtlichen, medizinischen, sozialpolitischen und behandlungs- und inklusionsrelevanten Themen. Ebenso haben alle ehrenamtlich Tätigen die Möglichkeit, sich bezüglich ihrer Aktivitäten im Bereich der Angehörigen-Selbsthilfe durch die Leiterin der Geschäftsstelle beraten zu lassen. Von diesem Angebot wurde 2021 zu verschiedenen Themen reger Gebrauch gemacht.

Vernetzung
Die Vernetzung der in ganz Bayern ehrenamtlich tätigen Angehörigen ermöglicht der ApK Bayern durch die Organisation von regelmäßigen Vernetzungstreffen. Bei diesen Treffen findet der Erfahrungsaustausch über die Angehörigenarbeit statt. Daraus resultierende Anregungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Gruppen-, Vereins- und Verbandsarbeit. Im Jahr 2021 fanden zwei dieser Vernetzungstreffen als Videokonferenzen statt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung gab es ein weiteres informelles Treffen, an dem viele der Aktiven teilgenommen haben.

Fortbildung
Für ehrenamtliche Moderatoren von Selbsthilfegruppen fand vom 01. – 03.10.2021 in Bernried ein Fortbildungswochenende zum Thema „Das Feuer in Selbsthilfegruppen entfachen" statt. Daran teilgenommen haben 16 Personen.

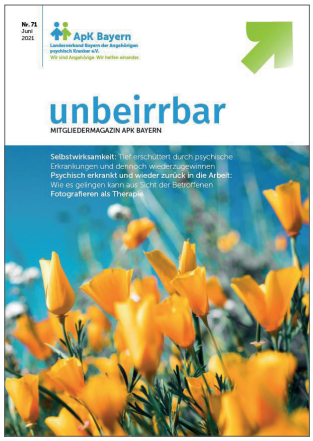
Für ehrenamtliche Telefonberater fanden im Oktober und November 2021 drei Schulungswochenenden in Bonn statt. Veranstalter dieser Schulungen war der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. Für den ApK Bayern haben daran vier Angehörige teilgenommen.

Für Angehörige, die in unabhängigen psychiatrischen Beschwerdestellen (upB) mitarbeiten bzw. sich an deren Aufbau beteiligen, fanden die ersten Schulungsmodule beim Bildungswerk der bayerischen Bezirke statt. Die zweite Vorsitzende des ApK Bayern war bei der Erarbeitung der Schulungsinhalte beteiligt und hat als Dozentin mitgewirkt.

Leistungen für Mitglieder

Verbandszeitschrift „unbeirrbar"
"unbeirrbar" ist das offizielle Mitgliedermagazin des ApK Bayern. Die Verbandsmitglieder erhalten das Heft vierteljährlich kostenfrei zugesandt. Aufgrund der Vielfalt an interessanten Themen rund um den Bereich „psychische Gesundheit", erlangte es über die Jahre zunehmende Beliebtheit in Fachkreisen und wird auch dort gerne gelesen.

In den Rubriken wie z. B. „Wichtig zu wissen", „Aus dem Landesverband", „Gesundheitspolitik", „Recht", „Selbsthilfe & Wissenschaft" oder „Termine" finden die Leser ein ausgewogenes Verhältnis von verbandsinternen Nachrichten, aktuellen Entwicklungen, Sachinformationen zu rechtlichen und medizinischen Fragen und persönlichen Erfahrungen von Angehörigen und Betroffenen.



Ausgabe 71 im Juni 2021

„unbeirrbar" wurde 2019 mit dem Dr. Georg Schreiber Medienpreis ausgezeichnet.

Anfang 2021 wurde das Heft nach über 16 Jahren optisch und inhaltlich erstmals rundumerneuert und erhielt dafür viele Worte des Lobes und Anerkennung seitens seiner Leser.

Fachzeitschrift „Psychosoziale Umschau"
Alle Mitglieder des ApK Bayern erhalten die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift „Psychosoziale Umschau". Sie stellt eine gute Ergänzung zum Mitgliedermagazin „unbeirrbar" dar, um umfassend informiert zu sein.

Telefonische Beratung zu sozialrechtlichen Fragen
Mitglieder des ApK Bayern haben die Möglichkeit, sich mit ihren sozialrechtlichen Fragen an

eine Fachanwältin für Sozialrecht zu wenden. Auch 2021 wurde diese Option von vielen Mitgliedern wahrgenommen und geschätzt. Auf diesem Weg erhalten Mitglieder unbürokratisch und ohne zusätzliche Kosten eine rechtliche Auskunft, Einschätzung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen. Von diesen Themen sind psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen häufig betroffen: Heranziehung von Angehörigen bei Leistungen der Grundsicherung und Eingliederungshilfe, Anspruch auf Leistungen zur Eingliederung in das Arbeitsleben, rechtliche Betreuung, Kindergeld für Eltern von erwachsenen psychisch erkrankten Kindern, Leistungen der medizinischen Rehabilitation, Leistungen wegen eingeschränkter Erwerbsminderung u.v.m.

Online-Seminare zu rechtlichen Themen
Ergänzend zur sozialrechtlichen telefonischen Beratung fanden im Jahr 2021 erstmals Online-Seminare zu rechtlichen Themen statt:

» „Leistungen der Grundsicherung für psychisch erkrankte Menschen" am 01. und 08.03.2021
» „Kindergeld für erwachsene Kinder" am 20.09.2021
» „Rente bei Erwerbsminderung wegen psychischer Erkrankung" am 18.10.2021

Für die Durchführung dieser Seminare erhielt der ApK Bayern eine Projektförderung durch die Techniker Krankenkasse.

Angehörigenseminare
Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage konnte nur ein Angehörigenseminar als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden:

„Deeskalation in angespannten Situationen" am 10.07.2021 in Regensburg

Das geplante Wochenend-Seminar zum Thema „Männer sind anders. Frauen auch. Über weibliche und männliche Wege mit Krisen umzugehen" musste aufgrund der Infektionsschutzverordnungen kurzfristig abgesagt werden.

Angebote für alle Angehörigen

Telefonische und persönliche Einzelberatung
Der Landesverband berät nicht nur seine Mitglieder, sondern alle Angehörigen, die sich ratsuchend an ihn wenden. Mit 329 Angehörigen wurden 2021 über die Geschäftsstelle Beratungsgespräche geführt. Das sind 100 Angehörige mehr als im Jahr 2020. Anhand dieser Zahl wird der deutlich angestiegene Bedarf sichtbar, der sich nicht nur in der Kontaktaufnahme direkt zur Geschäftsstelle zeigt, sondern auch ganz stark bei den ehrenamtlichen Ansprechpartnern der regionalen Angebote der Angehörigen-Selbsthilfe. Die allermeisten dieser Angehörigen (246) waren keine Verbandsmitglieder und viele von Ihnen beabsichtigen trotz ihrer Dankbarkeit für die bei uns erhaltene Hilfe und unserer Werbemaßnahmen keine Mitgliedschaft. Diese Entwicklungen stellen den Verband vor eine große Herausforderung. Eine kontinuierliche, mehrmalige Beratung für Nichtmitglieder wird trotz Erweiterung des Beratungsteams zukünftig nicht aufrechterhalten werden können.

Online-Seminare

Aufgrund der zunehmenden, durch die Pandemie bedingten Verschiebung von Präsenzveranstaltungen hin zu Online-Veranstaltungen, entwickelte der Landesverband ein umfassendes Online-Seminarprogramm, dass sowohl von Mitgliedern als auch von Nicht-Mitgliedern online (über die Website) gebucht werden konnte. Gleichzeitig führten wir erstmalig bayernweite Online-Selbsthilfegruppen ein, um gerade Menschen in strukturschwachen Regionen Bayerns einen Anschluss an der Teilnahme an einer solchen Gruppe zu ermöglichen.

Inhalte der krankheitsbezogenen Online-Seminare waren „Borderline besser verstehen", „Traumatisierte Nahestehende empathisch unterstützen", „Psychische Erkrankung und Sucht – wie gehe ich damit um?", „Stimmen Hören", „Suizidalität verstehen, erkennen und damit leben können" und „Depressiv und jetzt?". Hinzu kamen mehrere Online-Seminare zu verschiedenen Rechtsthemen, die jedoch unseren Mitgliedern vorbehalten waren. Die Online-Selbsthilfe starteten wir zunächst mit zwei Gruppen, die sich etwa einmal monatlich zusammenfanden. Dabei handelte es sich um eine Gruppe von „Geschwistern von psychisch erkrankten Menschen" und um „Angehörige von Forensik-Patienten".

Nahezu alle Online-Angebote wurden von Angehörigen aber auch Fachkräften sehr gut angenommen und waren größtenteils ausgebucht. Aufgrund des Erfolgs und der hohen Nachfrage, haben wir auch für das Jahr 2022 wieder ein entsprechendes Online-Angebot zusammengestellt.

Für die Durchführung dieser Seminare erhielt der ApK Bayern eine Projektförderung durch die Techniker Krankenkasse.

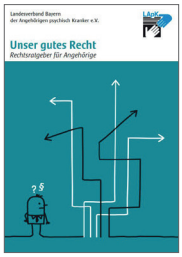
Informationen auf unserer Website

Auf unserer Website finden sich zu den wichtigsten psychischen Erkrankungen neben kompakten Informationen zu der Symptomatik und den Behandlungsmöglichkeiten auch konkrete Tipps für Angehörige, die aus der Perspektive von erfahrenen Angehörigen verfasst wurden. Diese Ausgestaltung mit einem sehr hohen Informationsgehalt wurde bewusst gewählt, denn diese Inhalte sind für alle Angehörigen als niedrigschwellige Informationsmöglichkeit zugänglich. Nach wie vor scheuen sich viele Angehörige vor einer direkten Kontaktaufnahme bezüglich ihrer eigenen Situation. Gerade für diese sind die Informationen besonders wichtig.

2021 wurde die Website um das Online-Seminar-Buchungssystem „Yolawo" und die Möglichkeit, unseren Newsletter zu abonnieren, erweitert. Im Durchschnitt besuchten die Website etwa 870 Nutzer monatlich.

Ratgeberbroschüren

Eine große Unterstützung für Angehörige sind die vom ApK Bayern herausgegebenen Ratgeber. Aufgrund der großen Nachfrage sowohl von Einzelpersonen als auch von gesundheitsbezogenen Einrichtungen werden über die Geschäftsstelle beinahe täglich Pakete mit den Angehörigen-Ratgebern versandt. Die Ratgeber sind aus der Angehörigenperspektive verfasst und speziell an Angehörige adressiert. Diese Besonderheit unterscheidet die Ratgeber des ApK Bayern von anderen Ratgebern und trägt zu ihrer außerordentlichen Beliebtheit und Bedeutung bei.



„Unser gutes Recht“

Der Ratgeber gibt Antworten auf Fragen zu Kosten der Sozialhilfe, Kindergeld, der rechtlichen Betreuung und Geschäftsfähigkeit, dem Pflegegeld für Angehörige, dem Behindertentestament, Rechtsschutz und der Mediation.

„Nur eine Krise“

Der Ratgeber soll Angehörige bei der Bewältigung von Krisenzeiten helfen, sie für Frühzeichen beginnender Krisen sensibilisieren und Möglichkeiten aufzeigen, sich im Falle einer neuen Krise besser gewappnet zu fühlen.

„Besser miteinander zurechtkommen“

Der Ratgeber widmet sich dem Zusammenleben von Angehörigen und ihren erkrankten Nahestehenden, möchte stärken und mögliche Konfliktfälle minimieren.

„Und wer fragt nach mir?“

In diesem Ratgeber wird ausgesprochen, was viele Angehörige vermissen: dass jemand sich um sie kümmert und fragt, wie sie zurechtkommen. Der Ratgeber zeigt, dass man viel für sich selbst tun kann, um gesund zu bleiben.

„Zwischen Sorge und Hoffnung“

Dieser Ratgeber soll Mut für den Kontakt mit der psychiatrischen Klinik machen. Angehörige finden auch Tipps für die Phasen der Aufnahme, des Aufenthalts und der Entlassung.

„Das geht uns alle an“

Dieser Ratgeber enthält Beiträge zu Themen wie Schuldgefühle, Hilflosigkeit, Verantwortungsgefühl, Erwartungen, Lebensqualität und Liebe. Er inspiriert zu Schritten der Veränderung und macht Mut zur Selbsthilfe.

Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem im Jahr 2020 die Neuerstellung der Website und die Erstellung einer neuen „Corporate Identity“ (CI) inklusive Logo und Schriftzug im Vordergrund stand, ging es in 2021 vor allem darum, das bestehende Angebot zu optimieren und zu erweitern, neue Angebote zu schaffen und mittels verschiedener PR-Maßnahmen bekannt zu machen.

Überarbeitung des Mitgliedermagazins „unbeirrbar“

Konsequenterweise erfolgte nach dem Relaunch der Website und der neuen CI dann im Januar 2021 die Erneuerung des Mitgliedermagazins „unbeirrbar“. Dabei wurden maßgebliche Änderungen im Layout und in der Aufteilung der Themen vorgenommen. Nach Veröffentlichung des ersten Heftes im März erhielten wir zahlreiche positive Rückmeldungen.

Neues und überarbeitetes Informationsmaterial

Und auch das Informationsmaterial bekam einen neuen Anstrich bzw. wurde dem Bedarf entsprechend neu erstellt. Hinzugekommen ist beispielsweise ein Angehörigen-Infoflyer im Visitenkartenformat - ideal für einen Praxisbetrieb oder auch Beratungsstellen zur Weitergabe an interessierte Angehörige.

Online-Seminare: Auch eine PR-Maßnahme
Die intensive Bewerbung der Online-Seminare mittels Pressemitteilung, E-Mail-Versand und Facebook-Werbung führte zu einem deutlichen Anstieg der monatlichen Websitenutzer und führte auch bei den Sozialpsychiatrischen Diensten und Krisendiensten zu einer hohen Zahl an interessierten Rückfragen und Anmeldungen. So kann das Online-Seminar-Angebot neben seinem Hauptzweck auch als ein weiteres PR-Tool verstanden werden, mit dem Angehörige erreicht werden können, die bislang nichts von der Möglichkeit der organisierten Selbsthilfe wussten. Im Durchschnitt lag die Anzahl der Buchungen von Nicht-Mitgliedern bei etwa 43 Prozent.

Newsletter: Kompakt und flexibel
Ein weiteres, neues Tool der Öffentlichkeitsarbeit ist der ApK Bayern-Newsletter. In diesem können auch kurzfristig und flexibel Informationen an interessierte Leser vermittelt werden. Auch informiert es die Abonnenten über unsere Seminar-Angebote und Änderungen bzw. Neuerungen im Verband. Bis Ende 2021 hatten über 250 Personen den Newsletter abonniert.

Websiteanbindung der ApK Bayern-Vereine und Selbsthilfegruppen
Damit das bayernweite Netzwerk an Vereinen und Selbsthilfegruppen des Apk Bayern künftig schneller von interessierten Angehörigen in ihrer Region gefunden werden kann, haben wir für jeden Verein und jede Selbsthilfegruppe jeweils eine „Sub-Seite" auf der Website des Landesverbands angelegt. Die Vereine ApK Augsburg und ApK Mittelfranken haben zudem das Layout und die Struktur der Landesverbands-Seite für ihre Website übernehmen können.

Dies geschah im Rahmen einer Projektförderung durch die Techniker-Krankenkasse.

„Angehörige im Mittelpunkt": Erste bundesweite Fotoaktion für Angehörige psychisch erkrankter Menschen
Im Rahmen der „Woche der seelischen Gesundheit" hat der ApK Bayern in Kooperation mit dem Bundesverband (BApK), dem Landesverband Hessen und dem Landesverband Berlin eine bundesweite Fotoaktion für Angehörige gestartet. Diese sollten ein Foto mit einem Satz, der zu ihrer Situation passt, einsenden. Beides wurde zu einer Karte zusammengeführt und online auf der dafür eigens erstellten Aktionswebsite www.angehoerige-im-mittelpunkt.de veröffentlicht. Insgesamt haben über 50 Angehörige an der Aktion teilgenommen.

Drei Beispiele von Aktionskarten, die man u. a. auch auf www.angehoerige-im-mittelpunkt.de online betrachten kann.

Daneben haben wir in 2021 auch noch den „Jubiläumsband zu 30 Jahren Angehörigenarbeit" erstellt, uns mittels einer kleinen Werbekampagne bei den Bayerischen Krisendiensten in Erinnerung gebracht und sind seit Ende 2021 in Kooperation mit der „Oberbayerischen Initiative der Angehörigen psychisch Kranker" auch auf Instagram vertreten.

Politische Arbeit

Nach Art. 3 des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfegesetzes (BayPsychKHG) gilt: „Bei der Versorgungsplanung und Weiterentwicklung psychiatrischer Therapiekonzepte beteiligen die Versorgungsverpflichteten Vertreter der maßgeblichen psychiatrischen Selbsthilfeorganisationen in angemessenem Umfang." Seit dieser gesetzlichen Verankerung im Jahr 2018 ist die aktive Mitwirkung des ApK Bayern, insbesondere durch das Erarbeiten von Stellungnahmen und die persönliche Teilnahme an Sitzungen, ein wesentlicher Baustein der Arbeit als politische aktive Interessenvertretung und erforderte 2021 die Mitarbeit an folgenden Gremien und Themen.

- Gemeinsame Anhörung des Gesundheits- und des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag zum BayPsychKHG (Bayerischer Landtag)
- Überarbeitung der Grundsätze zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen (Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)
- Erstellung des ersten bayerischen Psychiatrieberichts (Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)
- Erstellung der Förderrichtlinien für die unabhängigen psychiatrischen Beschwerdestellen in Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) und Beteiligung an den Schulungsmodulen (Bildungswerk der Bayerischen Bezirke)
- Forschungsbeirat zu einer wissenschaftliche Untersuchung über die Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen (FeM) in Einrichtungen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)
- Fachausschuss Psychiatrie und Neurologie (Bayerischer Bezirketag)
- Landesbegleitgremium Krisendienste Bayern (Bayerischer Bezirketag)
- Erarbeitung der endgültigen Verwaltungsvorschriften zu den Artikeln 1 -4 des BayPsychKHG (Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung)
- Weiterentwicklung und Verbesserung der Behandlung in den Kliniken des Maßregelvollzugs (Amt für Maßregelvollzug)
- Trialogischer Zentrumsrat des Deutschen Zentrums für psychische Gesundheit (DZPG)

Kooperation mit anderen Verbänden

Nur gemeinsam mit anderen Verbänden können gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen, insbesondere in Hinblick auf den Umgang mit Menschen, die von psychischer Erkrankung selbst oder als Angehörige betroffen sind, ausreichend beobachtet und positiv beeinflusst werden. Daher sind Mitgliedschaften und Netzwerke wichtige Elemente einer effektiven Verbandsarbeit. Dank der inzwischen etablierten Videokonferenzen konnte 2021 insbesondere die Vernetzung mit unserem Bundesverband und den anderen Landesverbänden ausgebaut werden.

Es fanden regelmäßig Meetings auf Ebene der Geschäftsstellen, der Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit und des Vorstandes statt.

Der ApK Bayern ist Mitglied bei
» Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK)
» Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern (LAG Selbsthilfe Bayern)
» Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V. (Der Paritätische Bayern)
» Wertebündnis Bayern der Bayerischen Staatsregierung
» Bündnis für Prävention der Bayerischen Staatsregierung

Der ApK Bayern steht in enger Verbindung mit
» Bayerischer Landesverband der Psychiatrieerfahrenen e.V. (BayPE)
» Bündnis für psychisch erkrankte Menschen (BASTA)
» Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS)

Sitzungen und Versammlungen

Der ApK Bayern hielt 2021 folgende Sitzungen und Versammlungen ab:

1 Mitgliederversammlung - Präsenzveranstaltung
1 Sitzung des Fachbeirats - Videokonferenz
2 Sitzungen des Verbandsausschusses - Videokonferenzen
9 Sitzungen des Vorstandes - Videokonferenzen

Finanzierung

Durch eine gut ausgewogene Mischfinanzierung von Mitteln aus öffentlicher Hand und Eigenmitteln gelingt es dem Verband, seine Aufgaben wahrzunehmen und seinen satzungsgemäßen Zweck zu erfüllen. Allerdings wäre diese Erfüllung nur mit den vorhandenen finanziellen Mitteln nicht möglich. Gäbe es nicht so viele Angehörige, die sich ehrenamtlich für die Verbandsarbeit engagieren und sehr viele unbezahlte Arbeitszeit einbringen, wären die Möglichkeiten für die Angehörigen-Selbsthilfe sehr viel eingeschränkter. Eingeschränkt nicht nur in zeitlicher Hinsicht, sondern auch in inhaltlicher, denn das Herz der Selbsthilfe ist und bleibt die eigene Betroffenheit. Diese kommt durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zum Tragen und zu ihrer unersetzlichen Wirkung.

Im Jahr 2021 erfolgte die Finanzierung durch:
» Förderung der Geschäftsstelle durch den bayerischen Bezirketag
» Institutionelle Förderung durch die Regierung von Oberbayern
» Pauschal- und Projektförderung durch die Krankenkassen nach § 20 SGB V
» Mitgliedsbeiträge
» Spenden

» Zuwendungen vom „Förderverein des Landesverbandes Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V."
» Zuwendungen von der „Anni Gruber Stiftung"

Der Landesverband hat auch 2021 keine Einnahmen durch Sponsoring erzielt und seine Verpflichtung zur Wahrung von Neutralität und Unabhängigkeit eingehalten.

Dank und Ausblick

Ohne die finanzielle Förderung durch die öffentliche Hand, ohne die ideelle Unterstützung durch Kooperationspartner, ohne das ehrenamtliche Engagement von zahlreichen Angehörigen, ohne den vollen Einsatz der Mitarbeiterinnen, ohne unsere Mitglieder und ohne eine große Portion Optimismus hätte die Verbandsarbeit in den letzten Jahren nicht so erfolgreich weiterentwickelt werden können. Daher gebührt allen, die sich für die Angehörigen-Selbsthilfe einsetzen, unser herzlicher Dank, den wir an dieser Stelle zum Ausdruck bringen möchten.

Gleichzeitig hoffen wir darauf, dass auch im Jahr 2022 ausreichend finanzielle Mittel und persönlicher Einsatz uns die Weiterarbeit an unseren Zielen ermöglichen. Wir wollen weiterhin unseren wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen und zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen leisten und alle Angebote in der bisherigen Form beibehalten.

In politischen Gremien werden wir die Angehörigenperspektive einbringen und somit zur Weiterentwicklung von patienten- und angehörigenfreundlichen Versorgungsangeboten beitragen. Unser kritisches Auge wird alle Gesetzesvorhaben mit Relevanz für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen im Blick behalten und bei Bedarf werden wir Stellungnahmen abgeben.

Verbandsintern liegt ein Schwerpunkt auf der Suche und Einbindung von Angehörigen, die sich durch die Übernahme von verschiedenen Aufgaben und Ämtern in die Verbandsarbeit auf ehrenamtlicher Basis einbringen. Das geplante Projekt „Angehörige beraten Angehörige" ist dafür eine Grundlage.

Bei allem Optimismus ist der Blick in die Zukunft gerade bei den Auswirkungen durch die Corona-Pandemie und den weltpolitischen Entwicklungen nicht ganz sorgenfrei. Gemeinsam wollen wir diesen Sorgen aber begegnen und weiterhin unser Bestes geben getreu unseres Mottos:

Wir helfen einander. Wir bewirken etwas. Wir informieren.

Karl Heinz Möhrmann, 1. Vorsitzender

Angelika Herrmann, 2. Vorsitzende

Vorstand und Geschäftsstelle ApK Bayern

Vorstand

1. Vorsitzender	Karl Heinz Möhrmann
2. Vorsitzende	Angelika Herrmann
3. Vorsitzender	Werner Fischer
Kassenwartin	Monika Schusser-Lober
Schriftführerin	Barbara Schmitt
Ehrenvorsitzende	Eva Straub

Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

Leiterin der Geschäftsstelle	Alexandra Chuonyo
Pressereferentin	Cordula Falk
Verwaltungskraft	Renate Landauer

Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.2020:	2.476 Mitglieder
Mitgliederstand am 31.12.2021:	2.287 Mitglieder

Vereine und Gruppen

Zahl der Vereine im Landesverband:	10 zu Jahresbeginn, 7 zum Jahresende
Zahl der Selbsthilfegruppen:	11

ApK Bayern
Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.
Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.

MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als ☐ **ordentliches Mitglied** ☐ **Fördermitglied**
in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern)

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen, als Familienbeitrag sowie für fördernde Mitglieder beträgt jährlich 40,00 Euro. Der Mitgliedsbeitrag ist bei Eintritt vor Juli eines laufenden Jahres erstmalig im Beitrittsjahr fällig, bei Eintritt nach Juli erstmalig im folgenden Kalenderjahr. Der Beitrag ist steuerlich absetzbar. Der Mitgliedsbeitrag wird im Bankeinzugsverfahren erhoben.

Anrede, Titel _____

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Kontaktaufnahme

☐ Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

☐ möchte ich per E-Mail erhalten ☐ möchte ich per Post erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: https://www.lapk-bayern.de/newsletter/
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

>>> Bitte SEPA-Lastschriftsmandat auf Seite 3 ausfüllen

Adresse
Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE07 7002 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33MUE

ApK Bayern
Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.
Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.

SEPA-LASTSCHRIFTSMANDAT

zum Einzug des Mitgliedsbeitrags für Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern), Pappenheimstraße 7, 80335 München

Hiermit ermächtige ich den ApK Bayern den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ApK Bayern auf mein Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Gläubiger-ID: DE18ZZZ00000253979

Mandatsreferenz/Mitgliedsnummer* _____
*nicht ausfüllen, wird von ApK Bayern eingetragen

Angaben zur Bankverbindung

Name der Bank _____

BIC _____

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Kontoinhaber*in

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift Kontoinhaber*in

>>> Bitte Seite 4 und 5 für weitere beitragsfreie Zusatzmitglieder ausfüllen

Adresse
Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE07 7002 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33MUE

ApK Bayern
Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.
Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.

BEITRAGSFREIE ZUSATZMITGLIEDER DES LANDESVERBANDES BAYERN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN E.V.

Wenn weitere Angehörige beitragsfreie Mitglieder werden wollen, bitte dieses Zusatzblatt ausfüllen. Eine Postzustellung der Schriften des Landesverbandes erfolgt nur an das Hauptmitglied.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern) als Familienmitglied des Hauptmitglieds

Anrede, Titel _____

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Kontaktaufnahme

☐ Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

☐ möchte ich per E-Mail erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: https://www.lapk-bayern.de/newsletter/
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Adresse
Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE07 7002 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33MUE

ApK Bayern
Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.
Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.

BEITRAGSFREIE ZUSATZMITGLIEDER DES LANDESVERBANDES BAYERN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN E.V.

Wenn weitere Angehörige beitragsfreie Mitglieder werden wollen, bitte dieses Zusatzblatt ausfüllen. Eine Postzustellung der Schriften des Landesverbandes erfolgt nur an das Hauptmitglied.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern) als Familienmitglied des Hauptmitglieds

Anrede, Titel _____

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Kontaktaufnahme

☐ Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

☐ möchte ich per E-Mail erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: https://www.lapk-bayern.de/newsletter/
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Adresse
Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE07 7002 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33MUE